

Datteln, 25. Februar 2021

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

Müllabfuhr: Neuer Tourenplan hält Müllgebühren niedrig

Abfallkalender informiert über die Leerung der einzelnen Tonnen –
Leerung der gelben Wertstofftonne bleibt unverändert – Abfall-App
erinnert an Müllabfuhrtermine

Jahrelang wurden die Tonnen für Restmüll, Bioabfall und Papier an einem Tag abgefahren. Das ändert sich mit einem neuen Tourenplan, der am 12. April 2021 – also nach Ostern – startet. Deutlichstes Zeichen ist der Abfuhrkalender, den der Kommunale Servicebetrieb Datteln – KSD seit Dienstag verteilen lässt. Wichtigstes Ziel: eine Erhöhung der Müllgebühren zu vermeiden.

„Wir wissen, dass das für die Bürgerinnen und Bürger eine große Umstellung ist“, sagt Peter Herbold, Controller beim Kommunalen Servicebetrieb Datteln – KSD, „aber uns liegt sehr viel daran, die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten, deshalb haben wir uns dafür entschieden, die Touren anders zu organisieren.“

Damit sich die Bürger*innen an die einzelnen Leerungstermine erinnern lassen können, wird es zeitnah eine so genannte Abfall-App zum Herunterladen geben. Die Abfuhrzeiten der gelben Wertstofftonnen bleiben übrigens unverändert.

Die neue Planung hat auch Vorteile für die Siedlungen, in denen bislang bis zu vier Fahrzeuge den Müll von drei verschiedenen Tonnen aufgesammelt haben. Denn nach Ostern fährt nur noch ein Wagen durch die Siedlung – auch die Castroper Straße wird entlastet, weil künftig nur noch ein Wagen in einem Abfuhrbezirk auf der Straße sein wird. Das bedeutet weniger Verkehr – und die Bürger*innen kommen schneller voran.

Was sich für viele Bürger*innen Dattelns als große Veränderung darstellt, ist für die Bürger*innen in den Nachbarstädten längst Realität: Die verschiedenen Tonnen werden an verschiedenen Tagen abgefahren.

Aber nicht nur der Tourenplan hat sich geändert. Künftig wird der Müll auf dem Betriebshof auf der so genannten Umladestation umgeladen und gesammelt zum Entsorgungszentrum nach Herten gefahren. „Vorher waren unsere Fahrzeuge anderthalb Stunden nach Herten und zurück unterwegs“, sagt Michael Seega, Sachgebietsleiter beim Kommunalen Servicebetrieb Datteln – KSD, „jetzt fahren sie kurz zurück zum Betriebshof, laden den Müll ab und sind dann wieder auf der Straße, um weitere Mülltonnen zu leeren. Dadurch sparen wir ein Fahrzeug samt Besatzung ein.“ Und das bringt personalmäßig große Vorteile: „Wir müssen nicht mehr Mitarbeiter*innen aus anderen KSD-Bereichen einsetzen“, sagt Seega, „wir sparen Personalkosten ein und sind künftig weitaus flexibler.“ Hinzu kommt die Einsparung von Kraftstoffkosten – und auch der Umweltaspekt kommt nicht zu kurz, weil der CO₂-Ausstoß reduziert wird.

Insgesamt spart der Kommunale Servicebetrieb Datteln – KSD durch die Umstellung jährlich 240.000 Euro ein. „Ohne die aktuelle Tourenplanänderung hätten wir die Müllgebühren erhöhen müssen“, sagt Controller Herbold.